Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

31.1.1875 (No. 30)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 30. Erstes Blatt. Sonntag den 31. Januar **1875.**

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 2056. Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden beauftragt, die unterm 28. November v. J. ergangene Aufforderung zum Reinigen der Obstbäume, Zierbäume und Gesträuche in Gärten und Höfen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen und Wegen, von Raupennestern und zur Vertilgung der Letzteren in Erinnerung zu bringen und damit die Anordnung mit Bezug auf §. 36 Ziff. 4 der Feldpolizeiordnung zu verbinden, daß bis längstens 20. Februar d. J. die Obstbäume von Schmarotzerpflanzen, wie Vogelmisteln und Pilzen, sowie von Moosen und Flechten und namentlich der rauhen Rinde (Borke) gesäubert werden. Nach Umfluß dieser Frist haben die Bürgermeisterämter das Feldhutpersonal anzuweisen, sich genaustens über den Vollzug der Anordnungen auf der ganzen Gemarkung zu verlässigen und bis längstens 28. Februar ein Verzeichniß der säumigen Besitzer von Bäumen ꝛc. beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Auf Einkunft dieser Anzeigen wird das Bürgermeisteramt sofort Strafe erkennen und durch Baumwärter oder sonstige geeignete Persönlichkeiten die Säuberung der betreffenden Bäume ꝛc. auf Kosten der Besitzer vornehmen zu lassen. Ueber den Vollzug dieser Anordnungen ist unter Bezeichnung der Zahl der Anzeigen und deren Erledigung bis längstens 15. März d. J. von den Bürgermeisterämtern Bericht zu erstatten.

Die Bürgermeisterämter werden nicht verkennen, daß nur bei allseitiger gründlicher Durchführung der Maßregeln ein wirksamer Schutz für die Baumpflanzungen zu erwarten steht und durch energische Handhabung der ihnen zu Gebot stehenden gesetzlichen Mittel dafür Sorge tragen, daß nicht durch die Lässigkeit Einzelner die Interessen der Gesammtheit geschädigt werden. Zugleich werden die Bürgermeisterämter Anlaß nehmen, in den Sitzungen des Gemeinderaths oder bei sonstigen Gelegenheiten darauf hinzuwirken, daß durch Anstellung von Baumwärtern gute Erhaltung der Gemeindebaumschulen ꝛc. dem wichtigen Zweig der Volkswirthschaft, dem Obstbau, die ihm gebührende Beachtung zu Theil wird.

Karlsruhe, den 28. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.

Bensinger.

Bekanntmachung.

Nr. 2172. Reichs-Impfgesetz betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks.

Die Bürgermeisterämter werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Impfgesetz mit dem 1. April d. J. in Kraft tritt, und verweisen wir dieselben auf die den Vollzug des Reichsgesetzes regelnde Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 11. d. M. (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 57 ff.). Wir beauftragen die Bürgermeisterämter, die gemäß §. 15 der genannten Verordnung zu erstattende Vorlage bis längstens 15. Februar uns einzureichen. Zugleich wollen die Ortsschulräthe und Vorsteher der etwa in den Gemeinden befindlichen Privatschulen auf die Vorschrift des §. 4 dieser Verordnung hingewiesen werden, und bemerken wir, daß die erforderlichen Formulare bei der Buchdruckerei von Malsch & Vogel hier vorräthig sind.

Karlsruhe, den 29. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.

Bensinger.

Bekanntmachung

Nr. 961. Die Impressen zu Grund- und Pfandbuchs-Auszügen betreffend.

Man hat die Wahrnehmung gemacht, daß die Gemeinderäthe auf die mit Kontrolstempel ohne Werth versehenen Impressen, bei deren Verwendung Stempelmarken von 10 oder 50 Pfennigen aufkleben. Unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 11. d. M. Nr. 301 im Tagblatt Nr. 12 macht man darauf aufmerksam, daß dies nirgends vorgeschrieben ist; der Kontrolstempel genügt, einer Werthstempelmarke bedürfen diese Auszüge nicht.

Großh. Amtsgericht.

Gerichtsnotar:
C. Reutti.

2.1.

Protestantische Vorträge.

Den nächsten Vortrag wird am 1. Februar, Abends 6 Uhr, in der Aula des alten Gymnasiums Herr Pfarrer Altherr aus Basel halten über

Theodor Parker, ein amerikanischer Reformator.

Der Zutritt ist Jedermann unentgeltlich gestattet.

Karlsruhe, den 30. Januar 1875.

Der Vorstand.

Bezirks-Invaliden-Verein.

Bestehender Uebung gemäß erlauben wir uns über die Hauptergebnisse der Thätigkeit des hiesigen Bezirks-Invaliden-Vereins im Laufe des Jahres 1874 öffentlich Rechenschaft abzulegen. Derselbe bildet bekanntlich ein Glied des Badischen Landesvereins der Kaiser Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden und verfolgt die Aufgabe, die innerhalb des Amtsbezirks Karlsruhe wohnhaften Invaliden und Hinterbliebenen des Krieges 1870/71 nach Maßgabe der ihm zu Gebote stehenden Mittel zu unterstützen. Der Stand der letzteren ergibt sich aus folgendem Rechnungsauszug für das Jahr 1874:

Grundstocksvermögen: 10,500 fl.

Einnahmen.

Kassenvorrath am 1. Januar 1874	96 fl. 24 kr.
Kapitalzinse	1025 fl. — kr.
Mitgliederbeiträge	561 fl. 50 kr.
Sonstige Gaben	376 fl. 45 kr.
Sistirte Unterstützungen	14 fl. — kr.
Zuschuß aus dem Centralfond	2600 fl. — kr.
Ehrengabe einer Stiftung des Königl. Preuß. I. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109	50 fl. — kr.
	4663 fl. 59 kr.

Ausgaben.

Unterstützungen an Invaliden:		
a. ständige	2985 fl. 30 kr.	
b. einmalige	303 fl. 53 kr.	3287 fl. 23 kr.
Unterstützungen an Hinterbliebene:		
a. ständige	778 fl. 45 kr.	
b. einmalige	49 fl. 30 kr.	828 fl. 15 kr.
Verwaltungskosten		25 fl. 36 kr.
Kassenrest		522 fl. 45 kr.
		4663 fl. 59 kr.

Ständige monatliche Unterstützungen im Betrage von 2 bis 4 Thalern erhielten im Ganzen 83

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Nr. 622. Von den 5%igen städtischen Gaswerks-Obligationen sind in der heute stattgehabten planmäßigen Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

1 Stück zu 1000 fl. oder 1714 M. 29 Pf.
Nr. 142, betragend . . . . . 1724 M. 29 Pf.

4 Stück zu 500 fl. oder 3428 M. 57 Pf.
Nr. 101, 217, 218, 300, betragend 3428 M. 57 Pf.

12 Stück zu 100 fl. oder 2057 M. 14 Pf.
Nr. 7, 32, 58, 64, 71, 86, 145, 146, 150, 189, 277, 296, betragend . . . . . 2057 M. 14 Pf.

Zusammen 7200 M. — Pf.

Diese Kapitalbeträge nebst den betreffenden Zinsen sind

am 1. Mai l. J.

bei der städtischen Amortisationskasse dahier in Empfang zu nehmen.

Indem wir dies öffentlich bekannt geben, bemerken wir zugleich, daß die Verzinsung der Kapitalbeträge von den oben genannten Obligationen vom 1. Mai d. J. an aufhört.

Karlsruhe, den 29. Januar 1875.

Stadtrath.
Lauter. H. Roys.

Zimmer zu vermiethen.

2.2. Auf 1. Februar ist Adlerstraße 18 ein gut möblirtes Zimmer mit Pension abzugeben. Hei delsheimer

Personen, einmalige Gaben in verschiedenen Beträgen 30 Personen. Die Zahl der durch monatliche Vereinsgaben unterstützten Invaliden ist im Jahr 1874 von 58 auf 63, jene der Hinterbliebenen von 17 auf 20 gestiegen. Die Gesammtzahl der regelmäßig unterstützten Personen hat gegen das Vorjahr um 8 zugenommen.

Für das Jahr 1875 sind 76 Invaliden und Hinterbliebenen ständige monatliche Unterstützungen im Betrag von 3 bis 12 Mark zugewiesen. Es ist nicht anzunehmen, daß die Zahl derselben sich im Laufe des Jahres 1875 erheblich vermindern wird. Mit der Zunahme der Bevölkerung in der Stadt Karlsruhe vermehrt sich vielmehr erfahrungsgemäß auch der Zuzug von Invaliden und Hinterbliebenen. Die Ansprüche an die Vereinskasse werden daher voraussichtlich im laufenden Jahre die gleichen wie im Vorjahr bleiben.

Indem wir hievon allen Denjenigen, welche Interesse an den Bestrebungen des Vereins nehmen, ergebenste Mittheilung machen, verbinden wir damit die Anzeige, daß wir demnächst die von den geehrten Vereinsmitgliedern gezeichneten ständigen Jahresbeiträge für 1875 durch Stadtmeßner Billing erheben lassen werden.

Zugleich erklären sich die unterzeichneten Mitglieder des Bezirksausschusses bereit, Beitrittserklärungen und Beiträge entgegen zu nehmen.

Karlsruhe, den 28. Januar 1875.

Behaghel, Oberkirchenrath; Bielefeld, Stadtrath, Cassier; Doll, Oberhofprediger; Lauter, Oberbürgermeister; Dr. Mayer, Gymnasiumsdirektor a. D; Schmieder, Fabrikant, Schriftführer: Dr. Ullmann, Verwaltungsgerichtsrath, Vorsitzender in Karlsruhe; Ganser, Bürgermeister in Mühlburg; Neck, Bürgermeister in Eggenstein.

Städtische Wasserleitung.

2.2. Vom 1. bis 6 Februar d. J. werden die Hauptröhrenleitungen in den Straßen ausgespült werden und wird darum vorübergehend aus den Privatableitungen trübes Wasser abfließen.

Wir bringen dies den Herren Besitzern von Privatwasserleitungen zur Kenntniß.

Karlsruhe, den 29. Januar 1875.

Städtisches Wasser- und Straßenbauamt Karlsruhe.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. Februar verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

110	Gramm Wecke (ein Paar) kostet . .	**6** Pfennige
½	Kilo Halbweißbrod kostet	**16** "
½	" Schwarzbrod kostet	**13** "
1 ½	" ditto kostet.	**37** "

Zugleich machen wir die ergebene Mittheilung, daß, veranlaßt durch Einführung der Reichsmarkrechnung, alles bisherige Ein Kreuzer-Gebäck zu drei Pfennigen berechnen und verkaufen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1875.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

3.2.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 1. Februar 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Waldstraße 32b im zweiten Stock

(früher Römischer Kaiser)

Gold und Silber, 2 goldene Damenuhren, 1 vollständig aufgerichtetes Bett mit Roßhaarmatratze, 1 Waschkommode, 1 nußbaumene Kommode, 2 Chiffonniere, 1 Arbeitstischchen, 1 ovaler Tisch, 1 runder Tisch, 1 Sopha, 3 Strohstühle, 1 Spiegel in Goldrahme, Portraits in Goldrahmen, 1 Marquise, Vorhänge, Frauenkleider, Weißzeug, worunter 2 Dutzend noch neue Frauenhemden, Bett- und Damast-Tischweißzeug, 1 Pelzgarnitur, 1 gepolsterter Clavierstuhl mit Stickerei (noch neu) und sonstiger Hausrath;

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

☛ Wichtig für Hausbesitzer, Bauunternehmer und Tapeziere!!

Große Tapeten-Versteigerung.

Mittwoch den 3. Februar 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zäringerstraße 77,

wegen Aufgabe eines Fabrikgeschäftes:

eine große Parthie **feinste, mittelfeine und gewöhnliche Tapeten mit Bordüren, Holztapeten, Plafond-Rosetten.**

NB. **Die Tapeten werden in solchen Parthieen versteigert, daß immer eine mit den betreffenden Bordüren reichlich für ein Zimmer reicht.**

3.1. **Hch. Rupp, Auktionator.**

Dung-Versteigerung.

2.2. **Dienstag den 2. Februar cr.,** Vormittags 9 Uhr, wird das Pferde-Dungergebniß pro Februar d. J. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Januar 1875.

3. Bad. Dragoner-Regiment, Prinz Karl Nr. 22.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Fasanenstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 23. April zu vermiethen.

— Kriegsstraße 74, parterre, ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Veranda, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Kammern, Speicherraum, Gas- und Wasserleitung auf 23. April d. J. zu vermiethen. Die Wohnung kann täglich zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Wolfgang Hummel

* Leopoldstraße 15 ist der 2. Stock von 5 bis 6 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung auf 23. April zu vermiethen.

*2.2. Mühlburgerstraße 3 ist auf den 23. April d. J. der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, gedeckter von drei Seiten geschlossener Veranda, Küche mit Speisekammer, 2 Kammern, Keller, sowie eventuell Stallung für 2 Pferde mit Dienerzimmer und geräumiger Remise zu vermiethen. Wasser- und Gasleitung sind angebracht.

— Rüppurrerstraße 48, gegenüber der neuen Bleiche, ist eine Wohnung mit 3—4 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Kittel

3.2. Waldhornstraße 54 ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und 1 Dachzimmer nebst Küche, Keller und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst. Simming

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

2.2. Ein Laden sammt Wohnung ist für ein größeres Geschäft auf 23. April zu vermiethen. Näheres Waldhornstraße 24 im Laden. Ettling

Laden zu vermiethen.

*2.2. In guter Geschäftslage der Langenstraße ist ein schöner Laden mit 2 Auslagefenstern nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung auf 25. April d. J. zu vermiethen. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffer A. B. postlagernd Karlsruhe abzugeben.

Wohnung zu vermiethen.

*2.2. In der Langenstraße, zwischen der Wald- und Karlsstraße, ist auf 23. April eine freundliche Wohnung im Seitenbau, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres bei Fr. Caspar, Karlsstr. 11.

Zimmer zu vermiethen.

— Waldstraße 11 ist ein schön möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses. Scharf

— Akademiestraße 29 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, zu vermiethen. Wurz

*2.2. Ein hübsches, gut möblirtes Zimmer ist auf 1. Februar zu vermiethen: Amalienstraße 75 im zweiten Stock.

*2.2. Karlsstraße 22 im zweiten Stock in der Nähe der Infanteriekaserne ist ein hübsch möblirtes, freundliches Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, an einen Herrn auf 1. Februar zu vermiethen.

* Große Spitalstraße 5 ist sogleich ein gut möblirtes Zimmer, per Monat zu 6 fl., zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

* Ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen, Speicherkammer und Keller ist sogleich an eine einzelnstehende solide Person zu vermiethen. Näheres Zirkel 13 im zweiten Stock.

* Große Herrenstraße 41 ist ein **großes, schön möblirtes Zimmer** auf 1. März oder später zu vermiethen.

* Steinstraße 8, im 2. Stock des Hinterhauses, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Zirkel 7 ist im 2. Stck ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet auf 1. März an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen.

Gesellschaftslokal zu vermiethen.
* Ein Lokal für etwa 60 Personen ist sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Fasanenstr. 7.

Wohnungs-Gesuche.

3.3. Eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, Magdkammer und Zugehör wird auf 23. März oder 1. April d. J. zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre R. abgegeben werden.

* Eine kleine Familie (2 Personen) sucht auf 23. April oder 1. Mai eine Wohnung von 2 Zimmern oder Zimmer mit Alkov, Küche ꝛc. wenn möglich nicht zu weit vom Bahnhof. Gefällige Adressen bittet man Durlacherthorstraße 48 abzugeben.

Keller-Gesuch.
*2.2. Ein großer, gewölbter Keller wird gesucht. Adressen unter Chiffre K. G. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sich überhaupt allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 19 im 3. Stock.

* Ein braves, zuverlässiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern oder auch einige Wochen früher eine gute Stelle: Wilhelmsstraße 23. im 2. Stock.

Kapital-Gesuch.
3.2. Ein Kapital von **1500 fl.** wird zu cediren gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Sattler,
ein tüchtiger, welcher gute Zeugnisse besitzt und in Sattler- und Möbelarbeit gut bewandert, wird für eine größere Stadt Badens gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 80.

*3.2. **Lehrlingsstelle**
offen bei
L. J. Ettlinger, Eisenhandlung.

Lehrlinge
zu Erlernung der Holzbildhauerei werden angenommen und erhalten entsprechenden Lohn bei
Chr. Weise & Comp.
3.2. Erbprinzenstraße 9.

Beschäftigungs-Gesuche.

*6.3. Herren- und Damenwäsche wird bei pünktlicher und sauberer Ausführung zum Bügeln angenommen, sowie alle Arten feine Wäsche zum Goffriren und die billigsten Preise berechnet: Waldstraße 11 im Hinterhaus.

* Ein Frauenzimmer, welches im Kleidermachen und Weißnähen sehr tüchtig ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Hirschstraße 7.

Verloren.

2.1. Es wurde ein silberner **Bleistifthalter** (Porte-crayon) verloren. Der Finder wird ersucht, denselben Kriegsstraße 49 unten abzugeben.

Haus zu verkaufen.

*3.1. Ein solid gebautes, dreistöckiges Haus mit Seiten- und Querbau, in frequenter Straße, welche unmittelbar auf den Bahnhof führt, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.
3.3. Ein in Mitte der Stadt gelegenes, zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, Vorder- und Hinterhof, Remise und daran stoßendem Garten, welches sich wegen seiner großen Räumlichkeiten zu jedem größeren Geschäft eignet, ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. **Ein junger weißer Pudel**
ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Viktoriastraße 5, im 3. Stock, sind billig zu verkaufen: 2 Gotha'sche Bettladen mit Rost à 36 fl., 2 nußbaumene Bettladen mit Rost, Matratze und Polster à 36 fl., 2 massive, polirte Bettladen mit Strohsack, Matratze und Polster à 27 fl., Tische, Nachttische und Kanapees.

*3.2. Ein fast neues **Concertpianino** steht billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Forderungen
auf Häuser in der Stadt
werden stets gegen entsprechenden Nachlaß angekauft oder auch als Faustpfand angenommen. Das Nähere zu erfahren Adlerstraße 26 parterre (früher 28).

Für die Abendmilch
vom Hofgute Rothenfels werden noch Kunden angenommen. Näheres Friedrichsplatz 8 3.3.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Ecke der Zähringer- und Waldhornstraße 38 1 Stiege hoch. Frau **Eißele.**

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung
von
Moritz Kahn,
Adlerstraße **15,**
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Conservirte Gemüse
und
Tafel-Compots
empfiehlt billigst
Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Aechten **westph. Schinken,** ganzen und im Ausschnitt, **Göttinger Cervelatwurst,** sowie **Werthheimer Wurstwaaren** empfiehlt **P. Dillenberger,**
3.3. 7 Spitalstraße 7.

Hermann Dilger,
Waldstraße 5,
bringt seine anerkannte, gute, reine **Weine** in empfehlende Erinnerung. 2.2.

Kirschenwasser,
altes, per Flasche 3 M. 40 Pf.,
neues, „ „ 2 M. 70 Pf.,
empfiehlt unter Garantie der Aechtheit.
F. Kühlenthal,
2.1. Amalienstraße 53

Eau de Lys
(Schönheitslilienmilch)
in Flaschen zu 1 Mark 50 Pfennige empfiehlt 6.3.
Fr. Spelter.

Alten **Nordhäuser Kornbranntwein,** altes **Kirschen-** und **Zwetschgenwasser,** sowie verschiedene **Liqueure** empfiehlt
P. Dillenberger,
3.3. 7 Spitalstraße 7.

Das beste deutsche
wasserdichte Gummi-Guttapercha-
Leder-Fett
von **Ph. Hosp** in **Heidelberg.**
Erprobter wichtiger Artikel, besonders für das Militär, Forstleute, Jäger, Ingenieure, Geometer, Schiffer, Kutscher und Fuhrleute ꝛc., überhaupt nützlich für Jedermann. Eine einzige Probe wird Jedermann sicher befriedigen.
Vorräthig in verschiedenen Büchsengrößen bei
6.2. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Stearinlichter, I. Qualität, vollgewichtig,
Paraffinlichter,
in verschiedenen Eintheilungen, empfiehlt zu billigen Preisen 2.1.
Wilh. Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Frisir- und Staubkämme, Kopfreife, Pfeile u Nadeln, Netze, Lockenwickel u. Haarnadeln
empfiehlt
Luise Wolf Wittwe
3.3. Karl-Friedrichstraße 4.

*3.2. **Ballhandschuhe,**
farbige und schwarze, Glacéhandschuhe mit 1 und 2 Knöpfen für Herren und Damen empfiehlt zu billigsten Preisen **Stahl,** Hoflieferant, Langestraße 115.

HEMDEN OTTO HIMMELHEBER. **HEMDEN** gediegene Ausführung nach **MAASS.** WÄSCHE-FABRIK Neuester Schnitt.

Cotillon- Orden, Touren-Geschenke
in neuester reichhaltiger Auswahl empfiehlt 4.4
C. Feigler.

Empfehlung.

4.2. Zur gegenwärtigen Ball-Saison erlaube ich mir meinen **Frisir-Salon** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Zugleich empfehle ich mich in Anfertigung aller vorkommenden Haararbeiten, auf's Billigste. Auch können noch einige Damen zum Frisiren im Abonnement angenommen werden. Bestellungen werden zu jeder Zeit in meinem Geschäft und auch in meiner Wohnung, Adlerstraße 9, entgegen genommen.

Karl Streb, Friseur,
Ritterstraße,
gegenüber dem Hrn. Kaufmann Döring.

Moiréschürzen, leinene und Kattunschürzen

für Damen und Kinder in großer Auswahl billigst bei 2.2.

Carl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.

Carlsruher Annoncen-Expedition
WILH. MELCHIOR,
36 Adlerstrasse 36.

Prompte, discrete Inseratenbeförderung in alle existirenden Zeitungen zu Originalpreisen.

---

19 Waldhornstraße 19.

Neue und gebrauchte Chiffonnières, Kommode Kanapee, Bettladen mit und ohne Rost, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und Matratzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ferdinand Holz.
Möbelhandlung und Vermiethgeschäft.

J. Zink's Hofschönfärberei

von

W. Ed. Müller

in **Mühlburg**

empfiehlt sich zum Färben, Appretiren, Drucken, Moiriren, Waschen, Glätten 2c. seidener, wollener und baumwollener Stoffe jeder Art und verspricht prompte und billige Bedienung. Lieferzeit 8 Tage.

Anmeldungen bei
Herrn **Höck** am Mühlburgerthor,
" **Hochwarth** im goldenen Hirsch
und bei den Verkaufsstellen des **Lebensbedürfniß-Vereins.**

Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei

Ferdinand Holz,
Waldhornstraße 19.

Warnung.

*3.2. Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau Sophie Gund etwas zu borgen, indem ich für gar nichts Zahlung leiste. Zugleich warne und ersuche ich alle Pfandleihanstalten, von derselben kein Pfand anzunehmen, indem dieselbe dem Trunk ergeben ist. Besonders warne ich diejenigen Frauen, welche ihr bisher im Trunke beigestanden und von ihr Gegenstände aus meinem Haushalt auf andere Namen versetzten, solches zu unterlassen, andernfalls ich Klage gegen solche erheben und deren Namen veröffentlichen werde. **Joseph Gund.**

Brennholz,
buchen, gesägt u. gespalten, per Ctr. 1 M. 71 Pf.,
tannnen, " " " " " 1 M. 60 Pf.,
liefert in jedem Quantum frei vor's Haus
J. Meyer, Holz- und Kohlengeschäft,
*2.2. Waldhornstraße 43.

Avis!

* Heute Sonntag den 31. d. Mts.

große Tanzstunde

im Saale zum weißen Löwen.
Anfang präzis 7 Uhr
Schneider, Tanzlehrer.

Chocolade, Cacaomasse u. Cacaopulver

aus der

Chocolade-Fabrik von G. A. Weiß,

Königl. Hoflieferant in **Stuttgart,**
empfiehlt zu den Fabrikpreisen

R. Hoffmann-Bohn.

Zucker feinster Qualität,

per Pfund 50 Pfennige = 17½ kr., empfiehlt

F. Kühlenthal,
Amalienstraße 53.
Theodor Katz,
Luisenstraße 12.

Niederlage bei
3.2.

---

*2.2.

Frischgeschossenes Reh, als:

Ziemer, Schlegel, Büge und Ragout,
Berghasen per Stück 1 fl. 45 kr.,
Fasanen,
Feldhühner und **Wildenten,**
empfiehlt zu den billigsten Preisen

feines französ. Geflügel,
Welschhahnen und **Hühner,**
sowie
junge Hahnen jeder Sorte
L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

*3.2. Hiermit mache die ergebenste Anzeige, daß ich **Waldstraße 34** eine **Buch-** und **Kunsthandlung,** verbunden mit einer Leihbibliothek, errichtet habe und empfehle alle bis jetzt erscheinenden Zeitschriften zum fleißigen Abonnement, ferner Oeldruckbilder und Spiegel bei ratenweiser Abzahlung, bei Baarzahlung entsprechender Rabatt. Die Leihbibliothek ist geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11 bis 12 und von 1 bis 3 Uhr, und sehe bei meinen günstigen Bedingungen einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvoll **Karl Dussel,** Waldstraße 34.

Zurückgesetzte Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen,

das Paar zu 1 Mark, 1 Mark 50 Pfennige und 2 Mark, empfehlen

F. Wolff & Sohn,
3.2. Hoflieferanten.

Marmor- und Alabasterwaaren-Verkauf

Langestraße 82

zu jedem annehmbaren Gebot. 5.3

Giuseppe Barbi aus Florenz.

Ball- und **Hochzeits Bouquets,** in eleganten Seidenmanschetten,
Cotillon-Bouquets à 10, 20, 30 Pf. und höher,
Blumen für Haarputz stets vorräthig

bei **Ch. Wilser,**
6.4. Verkaufslokal: Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Knielingen.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß verflossene Nacht um 1 Uhr unser lieber Gatte, Vater und Schwager,

Johann König, Ziegler,

im Alter von 40 Jahren unerwartet schnell gestorben ist.
Beerdigung Sonntag Nachmittag 3 Uhr.
Um stille Theilnahme bitten:

Die Hinterbliebenen.

Knielingen, den 30. Januar 1875.

Heute Vormittag 11 Uhr Feramorsprobe im Chorsaale des Hoftheaters Großherz. Wallinoder

---

Schützengesellschaft

An unsere verehrlichen Mitglieder ergeht die freundliche Einladung zu dem am Montag den 1. Februar, Abends 8 Uhr, **im Saale des Bürgervereins** stattfindenden

Schützenball

mit dem Bemerken, daß von unserm Kassier, Hrn. Kaufmann J. Küst, Langestraße 54, Eintrittskarten abgegeben werden.

Der Verwaltungsrath.

NB. Die Gallerie bleibt geschlossen.

Kath. Gesellenherberge,

Sophienstraße 48.

Sonntag den 31. Januar, Theatervorstellung. **Dr. Kramperl.** Lustspiel in 3 Aufzügen. Anfang ½8 Uhr. Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Mittheilungen
aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 3 vom 21. Januar 1875.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).
Medaillenverleihungen.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).
Dienstnachrichten.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Der bei der Oberpostdirektion Karlsruhe angestellte Oberpostdirektionssekretär Panitzki ist nach Danzig versetzt worden

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Wohnsitze der Notare im Amtsgerichtsbezirke Staufen betreffend.
Den Hebammenunterricht in Heidelberg betreffend.
Russische Paßreise betreffend.
Die Wahl des Dekans für die Diöcese Pforzheim betreffend.
Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1874 betreffend
Die Vergebung eines Freiplatzes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Offenburg betreffend.
Die Formularien zum Reichs-Impfgesetz betreffend.
Die Aufhebung der Eisenbahnbaukasse in Hornberg betreffend.
Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.
Die Ausgabe von Reichskassenscheinen betreffend.

Diensterledigung

An der höheren Bürgerschule in Bretten eine Lehrstelle.

Todesfall.

Gestorben ist:

Am 17. Dezember 1874: Reinmuth, Johann Georg Leonhardt, pensionirter evangelischer Pfarrer von Dietlingen.

Restauration zu den Vier Jahreszeiten.

Meine werthen Freunde und Gönner erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich am Heutigen die Restauration zu den Vier Jahreszeiten pachtweise übernommen habe und dieselbe am Sonntag den 31. Januar eröffnen werde.

Gleichzeitig empfehle ich einen vorzüglichen Stoff Freiherrl. von Seldeneckschen Extra-Gebräues, sowie reingehaltene weiße und rothe Weine und eine reichhaltige Speisekarte.

Achtungsvoll

A. Jung,
früher Wirth zum Museum.

2.1.

Iª stückreiches Ruhrfettschrot, gewaschene Nußkohlen

für Füll-Regulirösen
empfiehlt ab Lager Maxau zu billigsten Preisen

A. Ruschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Grüner Hof.

Sonntag den 31. Januar

Militär-Konzert,

ausgeführt von einer Abtheilung der Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 (Gottesaue).

Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pfennige à Person.

Hiezu ladet höflichst ein **Julius Höck.**

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute Sonntag den 31. Januar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Abends großer Maskenball

mit unbeschränktem Feierabend.

Eintritt frei.

Hiezu ladet höflichst ein **Ch. Maier.**

NB. Große Maskengarderobe ist daselbst aufgestellt.

Augarten.

Sonntag den 31. Januar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Abends allgemeiner Ball

mit verlängerter Feierabendstunde.

W. Meess.

Sonntags-Verein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

— Versammlung **jeden Sonntag** Nachmittag von 4 bis 6 Uhr im Schlößchen, Herrenstraße 45.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben bei Gelegenheit des Ordens- und Krönungsfestes nachstehende Militärpersonen und Beamte des 14. Armeecorps mit Auszeichnungen begnadigt und zwar:

Mit dem Rothen-Adler-Orden 1. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe:

den Generallieutenant v. Pritzelwitz, Kommandeur der 28. Division.

Mit dem Rothen-Adler-Orden 1. Klasse mit Eichenlaub:

den Generallieutenant v. Gayl, Gouverneur von Rastatt.

Mit dem Eichenlaub zum Rothen-Adler-Orden 2. Klasse:

den Generalmajor Schellenberg, Kommandant von Rastatt.

Mit dem Rothen-Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe:

den Generalmajor Freiherr v. Willisen, Kommandeur der 28. Kavallerie Brigade.

Mit der Schleife zum Rothen-Adler-Orden 3. Klasse:

den Generalmajor Wirth, Kommandant von Karlsruhe,

Oberst Müller, Kommandeur des 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111,

Generalarzt 2. Klasse und Corpsarzt Dr. Beck vom 14. Armeecorps.

Mit dem Rothen-Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe:

den Oberst v. Legat, Kommandeur des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110.

Mit dem Rothen-Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife:

den Oberst Kraus, Kommandeur des 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114.

Mit dem Rothen-Adler-Orden 4. Klasse:

den Oberstlieutenant z. D. Koch, Bezirks-Kommandeur des 2. Bataillons (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110,

Major Steinwachs vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111,

Major Straub, Platzmajor in Rastatt,

Major z. D. Specht, Bezirks Kommandeur des 2. Bataillons (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113

Hauptmann Eichrodt vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109,

Hauptmann v. St. Ange vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110,

Oberstabsarzt und Regimentsarzt Dr. Neuber vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113,

Oberstabsarzt und Regimentsarzt Braun vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114

Mit dem Königlichen Kronen-Orden 3. Klasse:

den Major v. d. Marwitz vom Generalstab der 28. Division.

Mit dem Königlichen Kronen-Orden 4. Klasse:

den Intendantur Sekretär, Rechnungsrath Beck von der Intendantur des 14. Armeecorps.

Mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen:

den Feldwebel Hauck vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110,

Bezirksfeldwebel Hoffmann vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111,

Stabshoboist Pfaff vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112,

Wachtmeister Stöckle vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22,

Stabstrompeter Böhm vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14,

Feldwebel Schmidt vom 1. Badischen Feld Artillerie-Regiment Nr. 14.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 31. Januar 1875. Zweite Vorstellung außer Abonnement. **Die Zauberflöte.** Oper in zwei Akten von Mozart. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 2. Februar, I. Quart. 17. Abonnementsvorstellung. **Epidemisch.** Schwank in 4 Akten von Dr. von Schweitzer. Anfang ½7 Uhr.

Mittwoch den 3. Februar. **Theater in Baden. Götz von Berlichingen.** Schauspiel in 5 Akten von Göthe. Anfang **halb 6** Uhr.

Eintracht.
Maskenball
mit
Glücksurne

Samstag den 6. Februar. Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer den Mitgliedern solche Herren und Damen, die in anständigem **Masken-** oder **Ballanzuge** erscheinen und mit unserem **Gesellschaftsmaskenzeichen** versehen sind.

Diese Maskenzeichen werden à 2 Mark von unseren Comitemitgliedern

Julius Bodenweber, Kaufmann,
Max Levisohn, Kaufmann, 3.2.
Adolf Ulrici, Kaufmann,

vom 1. bis 6. Februar und am **Ballabend** an der Kasse à **4 Mark** verabfolgt.

Zur **Gallerie** haben **Masken** keinen Zutritt.

Der Vorstand

Eintracht.

Zu dem am **6. Februar** stattfindenden **Maskenballe** werden unsern Mitgliedern ihre **Maskenzeichen**

Freitag den 5. Februar, Nachmittags von 1 – 4 Uhr,

im **Bibliothekzimmer** vom **Comité** verabfolgt.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, persönlich zu erscheinen oder zur Empfangnahme **schriftlichen** Auftrag zu ertheilen.

Späterem Verlangen der Maskenzeichen kann **der Controle** wegen nicht mehr entsprochen werden.

Zum Besuche der **Gallerie** am Ballabend müssen unsere Mitglieder ebenfalls mit ihren Maskenzeichen versehen sein.

Der Vorstand. 2.1.

2.2.

VEREIN BILDENDER KÜNSTLER.

Jn Folge mehrfacher Anfrage sehen wir uns veranlasst den Theilnehmern des Festabends am 2. Februar in Erinnerung zu bringen, dass der Eintritt nur in Costüm oder mit einem Maskenabzeichen versehen gestattet ist.

Diejenigen Mitglieder, welche ihre Karten zu dem Festabend noch nicht abgeholt haben, können dieselben bis zum Sonntag den 31. d. M., täglich zwischen 12 und 1 Uhr, Kriegsstrasse Nr. 116, neu, 2. Stock, in Empfang nehmen.

Nach Ablauf dieser Frist muss die Liste geschlossen werden.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg